

Christine Kummer
Angergasse 31
A 7123 Mönchhof

Herrn
Franz Apfel
Lenggrieserstrasse 39 1/2
D 83646 Bad Toelz

Sehr geehrter Herr Apfel



Mönchhof,

Vorerst bedanke ich mich für Ihre Mühe und Intervention bezüglich meiner Reise nach Mramorak, in den Geburtsort meiner Mutter Katharina geborene Schmidt, geboren am 08.05.1921 in Mramorak. Sie war das 11. Kind meines Großvaters Christian Schmidt.

Letztes Jahr feierte die große Familie Schmidt 80zig Jahre Schmidt in Nickelsdorf.

Es waren an die hundert Verwandte aus Nah und Fern gekommen. Christian Schmidt (1873) hat so an die 200 Nachkommen Ich bin eine davon. Mich hat die Familie immer sehr interessiert und ich wollte auch einmal Mramorak besuchen, Meine Mutter feiert nächstes Jahr den 90zigsten Geburtstag und das war mein Geschenk im Voraus. Die Reise war sehr angenehm und wir wurden auch sehr nett aufgenommen und haben dank Frau Boksan das Haus meiner Vorfahren schnell ausfindig, gemacht Meine Mutter war sehr berührt, da alles noch so war wie sie es in ihrer Erinnerung hatte. Die jetzigen Bewohner hatten uns alles ohne Problem gezeigt, wir durften jeden Raum besichtigen und auch fotografieren. Leider ist alles in einem ärmlichen Zustand, zum Teil verfallen und nicht Instand gesetzt. Aber das Anwesen als solches, war genau wie 1929 als die Familie verkauft hat und nach Österreich ins Burgenland ausgewandert ist. Meine Mutter zeigte uns, wo sie als Kind gespielt hat, wo ihr Vater seine Werkstätte hatte, er war ja auch Tischler und erzählte noch einige Anekdoten aus ihrer Kindheit. Wir wollten dann noch den Friedhof sehen, in der Meinung da fanden wir noch Gräber unserer Ahnen, leider gibt es keine Gräber mehr. Die Kapelle, die Sie mit Herrn Zimmermann und Herrn Jung forciert haben, war fast fertig und wir haben in Gedanken an unsere Vorfahren ein kurzes Gebet verrichtet. Danach hat uns die liebe Frau Boksan zum Essen eingeladen und wir hatten uns auch sehr wohl gefühlt. Ich möchte mich auch auf diesen Weg bei ihr bedanken. In der Beilage sende ich Ihnen noch ein paar Fotos, für eine eventuelle Veröffentlichung im Mramoraker Boten.

Ich danke nochmals und grüße Sie recht herzlich. Christine Kummer

An Lenschi Emrich / Raff

Sehr liebe Leni, lieber Klaus

In Lenschi's Leserbrief im Mramoraker Boten, Leni lese ich von Deiner so hoffnungsvollen und nachahmenswerter Erfahrung: „ Unsere Ahnen, Grosseltern, Eltern und unsere Generation haben ein vereintes Europa vorgelebt.Es ging friedlich und gut und es geht auch heute genauso gut, siehe den Serbisch – Deutschen Freundschaftsverein in Mramorak.

Am Ort Deiner Geburt, überwältigen Dich Deine Gefühle. Du musst, die Augen voller Tränen, hinaus und hast im Hof eine Begegnung: „ Jetzt kannst Du gehen, es ist alles in Ordnung!“ sagt Dein Vater, Philipp Raff, in der Jacke, die Pelzkappe auf dem Kopf, die Mistgabel in der Hand, Ganz wie eh und je zu Dir.

Leni, das grenzt wahrhaftig an ein Wunder. Und niemand braucht sich zu fragen, warum Du Bavansichte noch einmal Wiedersehen möchtest. Ich wünsche Dir sehr, dass Dir dieser Wunsch erfüllt werden möge. Dass im Boten sowohl Dein Bildbericht , als auch die Würdigung Eurer Diamantenen Hochzeit zu sehen war, war sehr schön! Unterschrift Koloman